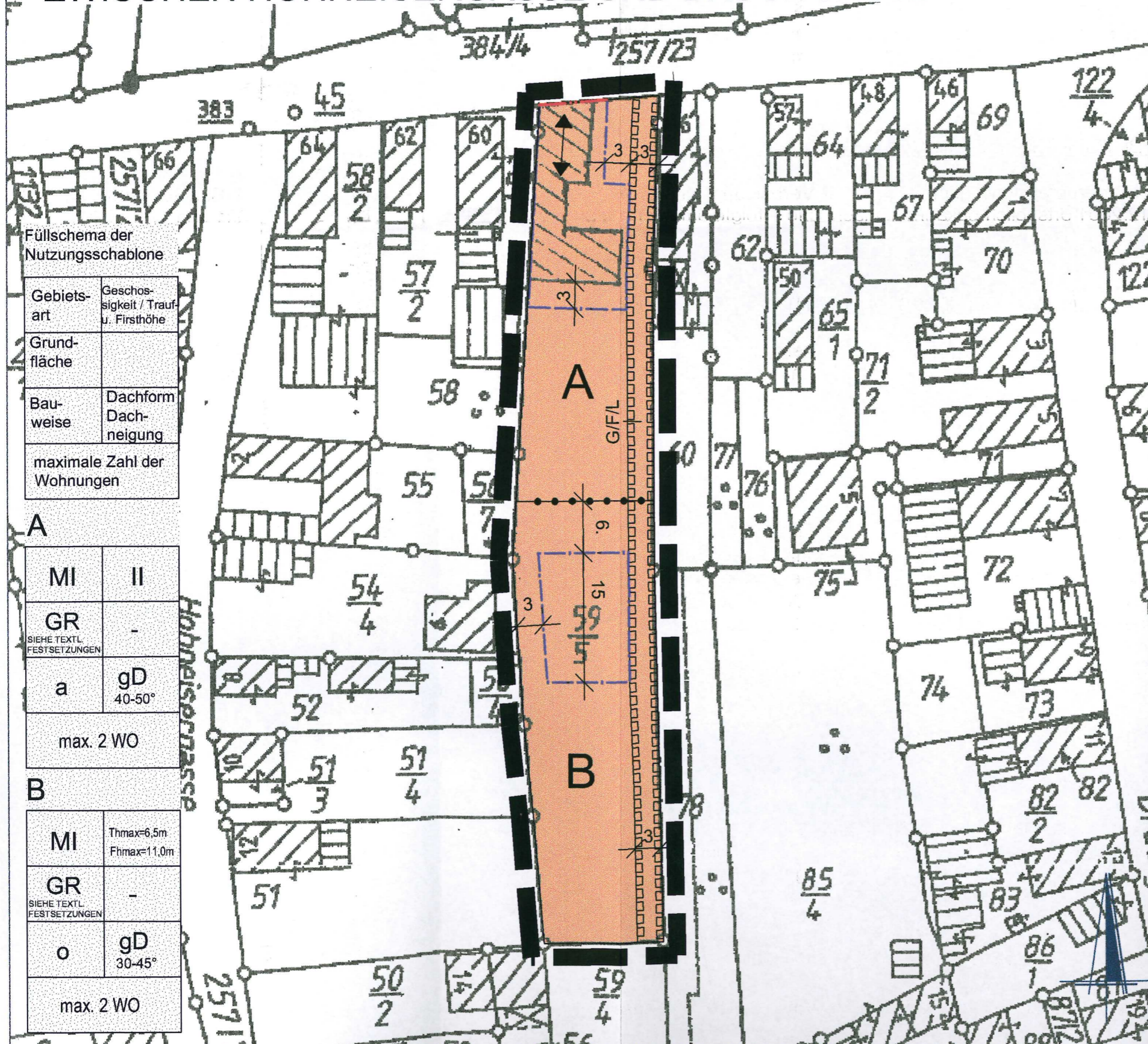


GEMEINDE INSHEIM

VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN

"ZWISCHEN HOHNEISERGASSE UND BRUCHGASSE"



Füllschema der Nutzungsschablone

Gebietsart	Geschossigkeit / Trauf- u. Firsthöhe
Grundfläche	
Bauweise	Dachform Dachneigung
maximale Zahl der Wohnungen	

A

MI	II
GR	-
SIEHE TEXTL. FESTSETZUNGEN	
a	gD 40-50°
max. 2 WO	

B

MI	Thmax=6,5m Fhmax=11,0m
GR	-
SIEHE TEXTL. FESTSETZUNGEN	
o	gD 30-45°
max. 2 WO	

VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Der Ortsgemeinderat Insheim hat gem. §§ 12 in Verbindung mit seiner Sitzung am 26.06.2001 die Aufstellung dieses Bebauungsplan und am 07.12.2001 ortsüblich bekannt gemacht.

2. BETEILIGUNG DER BÜRGER

Die Bürgerbeteiligung gemäß §§ 12 in Verbindung mit 3 Abs. 1 Nr. 1 BauGB erfolgte am 07.12.2001 ortsüblich bekannt gemacht und erfolgte am 10.12.2001.

3. BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 12 Abs. 1 BauGB erfolgte mit Schreiben vom 28.11.2001. Die Forderungen der Träger öffentlicher Belange endete am 11.01.2002.

4. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

Der Ortsgemeinderat Insheim hat in seiner Sitzung am 05.03.2002 die öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfes beschlossen und ortsüblich bekannt gemacht. Die öffentliche Auslegung gem. § 3 in der Zeit vom 02.04.2002 bis 02.05.2002 statt. Die Träger öffentlicher Belange wurden hierüber mit Schreiben vom 19.03.2002 benachrichtigt.

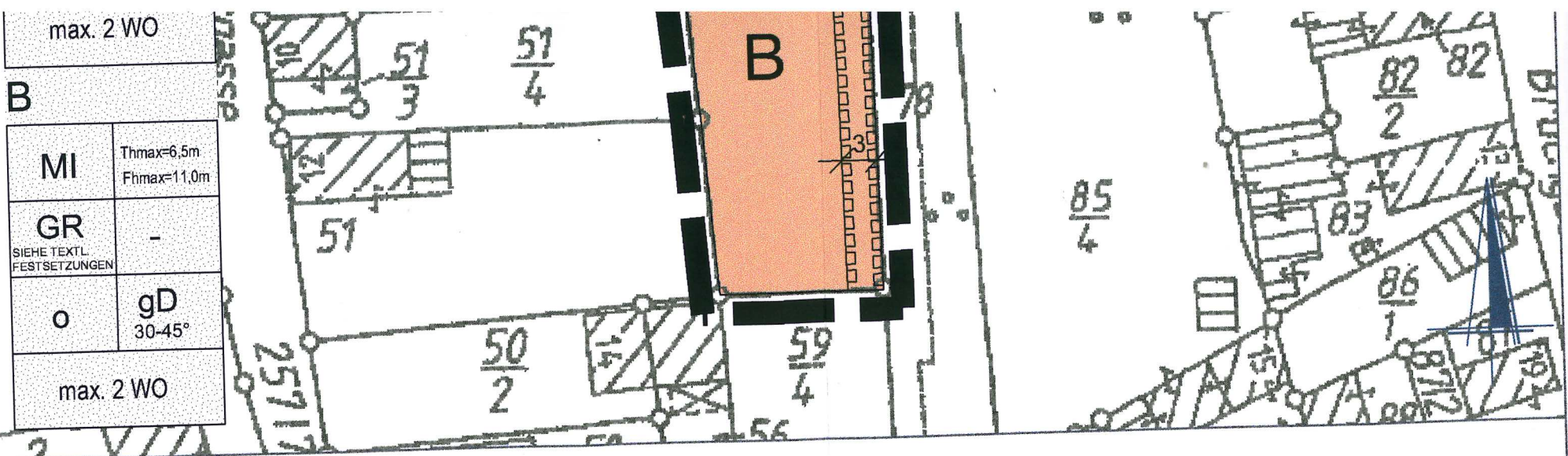
Während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfes wurden Anregungen vorgebracht.

5. SATZUNGSBESCHLUSS

Der Ortsgemeinderat Insheim hat gem. §§ 12 in Verbindung mit seiner Sitzung am 02.05.2002 diesen Bebauungsplan - als Planzeichnung und dem Text - als Satzung beschlossen.

6. AUSFERTIGUNG DER SATZUNG

Hiermit wird der Bebauungsplan mit Text und Begründung ausgefertigt und als Satzung bekannt gemacht.
Insheim, den 23.07.2002



max. 2 WO	
B	
MI	Thmax=6,5m Fhmax=11,0m
GR	-
SIEHE TEXTL. FESTSETZUNGEN	
o	gD 30-45°
max. 2 WO	

LEGENDE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

MI Mischgebiet (§ 6 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)

GRmax= Grundfläche baulicher Anlagen als Höchstgrenze (§ 16 Abs. 2 BauNVO)

Thmax= Traufhöhe als Höchstmaß

Fhmax= maximale Firsthöhe

II Zahl der Vollgeschosse (§§ 16 Abs. 2, 20 BauNVO)

BAUWEISE, ÜBERBAUBARE FLÄCHEN, STELLUNG BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB)

o offene Bauweise (§ 22 Abs.2 BauNVO)

a abweichende Bauweise (§22 Abs. 4 BauNVO)

- Baugrenze (§ 23 Abs. 1 und 3 BauNVO)
- Baulinie (§ 23 Abs. 1 und 2 BauNVO)
- Stellung baulicher Anlagen

HÖCHSTZULÄSSIGE ZAHL DER WOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB)

max. 2 Wo maximal 2 Wohnungen zulässig

SONSTIGES

Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs (§9 Abs. 7 BauGB)

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen (§1 Abs. 4, §16 Abs. 5 BauNVO)

40-50° Dachneigung (§ 86 Abs.1 Nr.1 LBauO) -Beispiel-

gD geneigtes Dach

G/F/L Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr 21 BauGB)